

Herzlich willkommen!

Informationsveranstaltung „Neues Hammfeld I“ – Rahmenplanung Hammfeld I,
Landesgartenschau 2026 / Bürgerpark und Integriertes Stadtentwicklungskonzept

04.12.2023

Ablauf

- 17:00 Uhr Begrüßung und Einführung,
Input Rahmenplanung,
Herr Beigeordneter Christoph Hölters, Stadt Neuss
- Input zur LAGA, Frau Nothnagel, LAGA GmbH
- Input ISEK, Planungsgruppe Stadtbüro, Dortmund
- Im Anschluss Diskussion und Austausch an thematischen Stellwänden
- 19:00 Uhr Darstellung Diskussionsergebnisse, nächste Schritte
- 19:20 Uhr Verabschiedung, Ausklang

Infoveranstaltung „Neues Hammfeld I“

NEUSS.DE

Rahmenplanung Hammfeld I

Herr Beigeordneter Christoph Hölters, Stadt Neuss

Was ist die Stadtentwicklungsstrategie „Gemeinsam an den Rhein“?

= mehrere Ziele gebündelt zu einem Ansatz

- Von der Innenstadt über Grün- und Erholungsräume bis zum Rhein kommen können
= über den Bürgerpark und über das Hammfeld I

aber auch

- Innenstadtnahe Wohngebiete zu Fuß und mit dem Rad über den Bürgerpark mit der Innenstadt verbinden

und insbesondere

- Neue Wohnungen im Hammfeld I schaffen sowie das vorhandene Gewerbe stärken (Rahmenplanung 2014 und 2023)

ISEK Neues Hammfeld I

Stadtentwicklungsstrategie „Gemeinsam an den Rhein“

NEUSS.DE



Zwei Blickwinkel

Zum einen:

„Der Bau des Bürgerparks mit der Landesgartenschau 2026 ist Impulsgeber für den Transformationsprozess des Dienstleistungs- und Gewerbestandorts zu dem zukünftig mischgenutzten Stadtteil Hammfeld“

Zum anderen:

„Der Transformationsprozess des Dienstleistungs- und Gewerbestandorts zu dem zukünftig mischgenutzten Stadtteil Hammfeld ist ausschlaggebend dafür, dass der Bau des Bürgerparks in seiner hier angestrebten Art überhaupt notwendig ist:

Der hochverdichtete Standort benötigt gut zugängliche Frei- und Erholungsflächen für die beabsichtigten Wohnungsbauten und eine top Fußgänger- und Rad-Anbindung an die Innenstadt, diese werden im Bürgerpark geschaffen“

„Dialogorientierter Rahmenplan“ als partnerschaftliche Zieldarstellung Eigentümer + Stadt

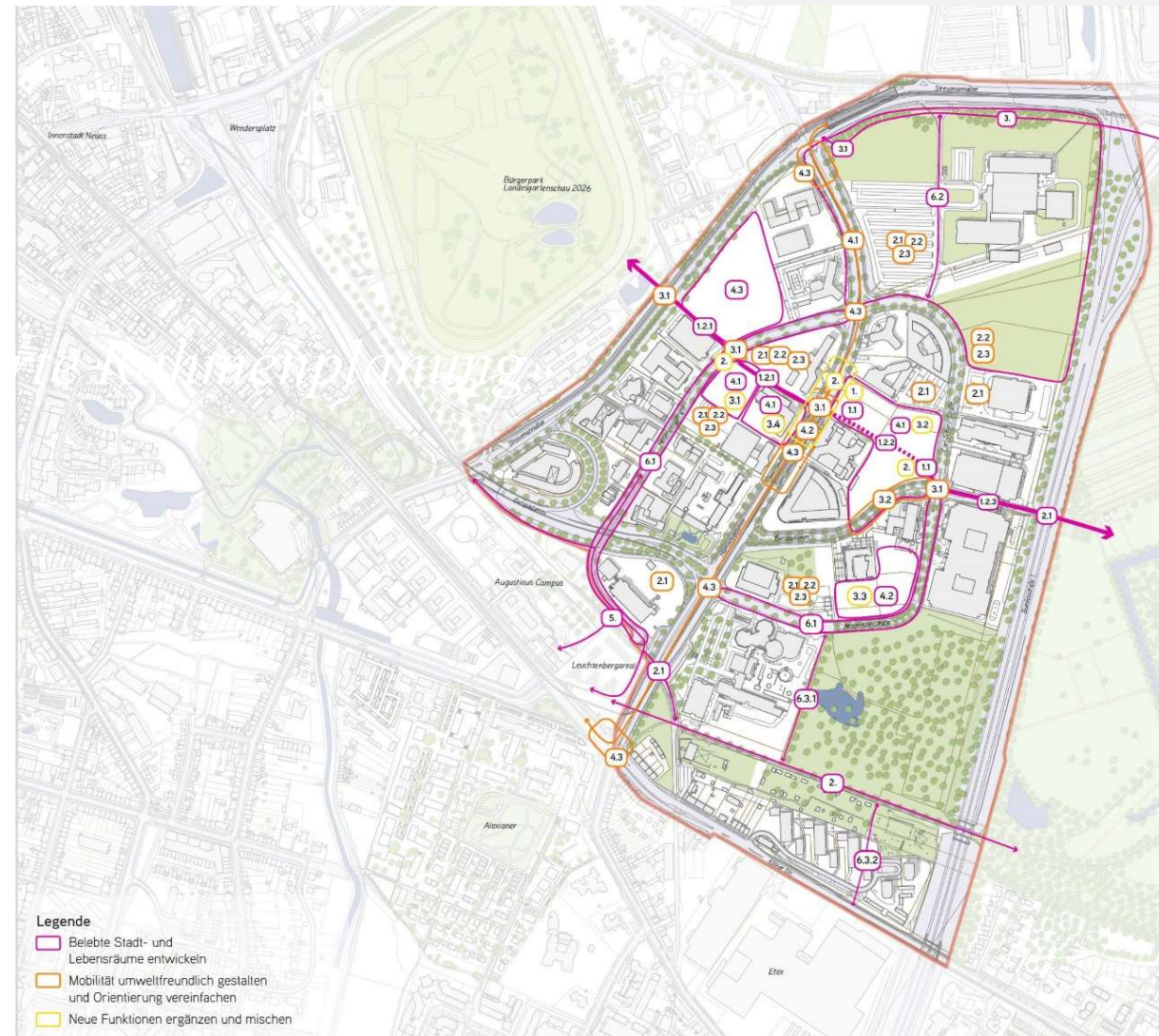
Gemeinsames Ziel:
Wohnungsbau im Hammfeld I

Potenzial von 1200 – 1500 WE,
vorhandene Bauflächen werden umgenutzt,
vorhandene Infrastruktur ausgenutzt

Voraussetzung:

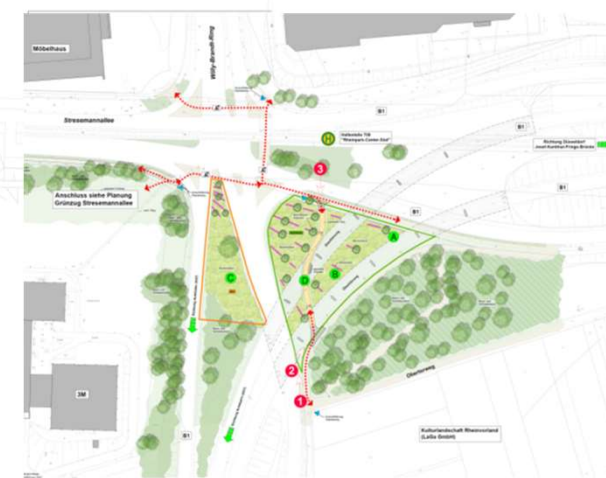
Zugänglichkeit zum Bürgerpark und zum Rhein

Freiräume und Erholungsmöglichkeiten



Dialogorientierte Rahmenplanung 2023

NEUSS.DE

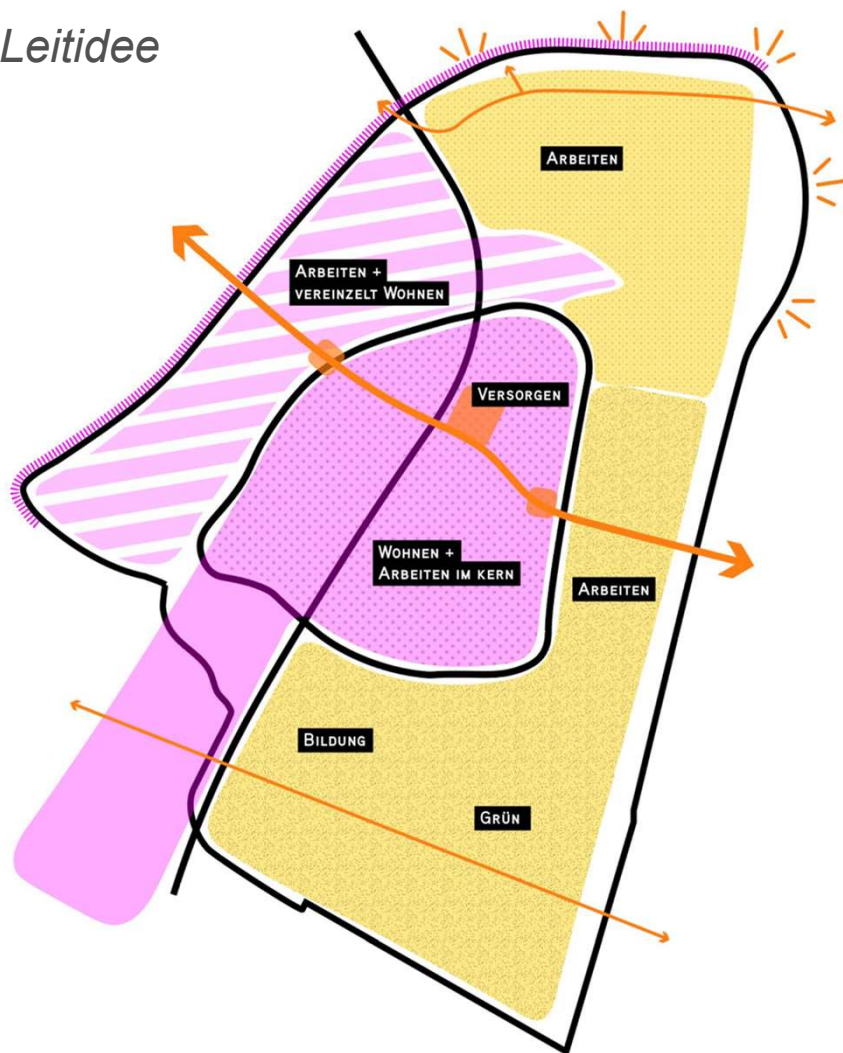


Dialogorientierte Rahmenplanung 2023

NEUSS.DE



Leitidee

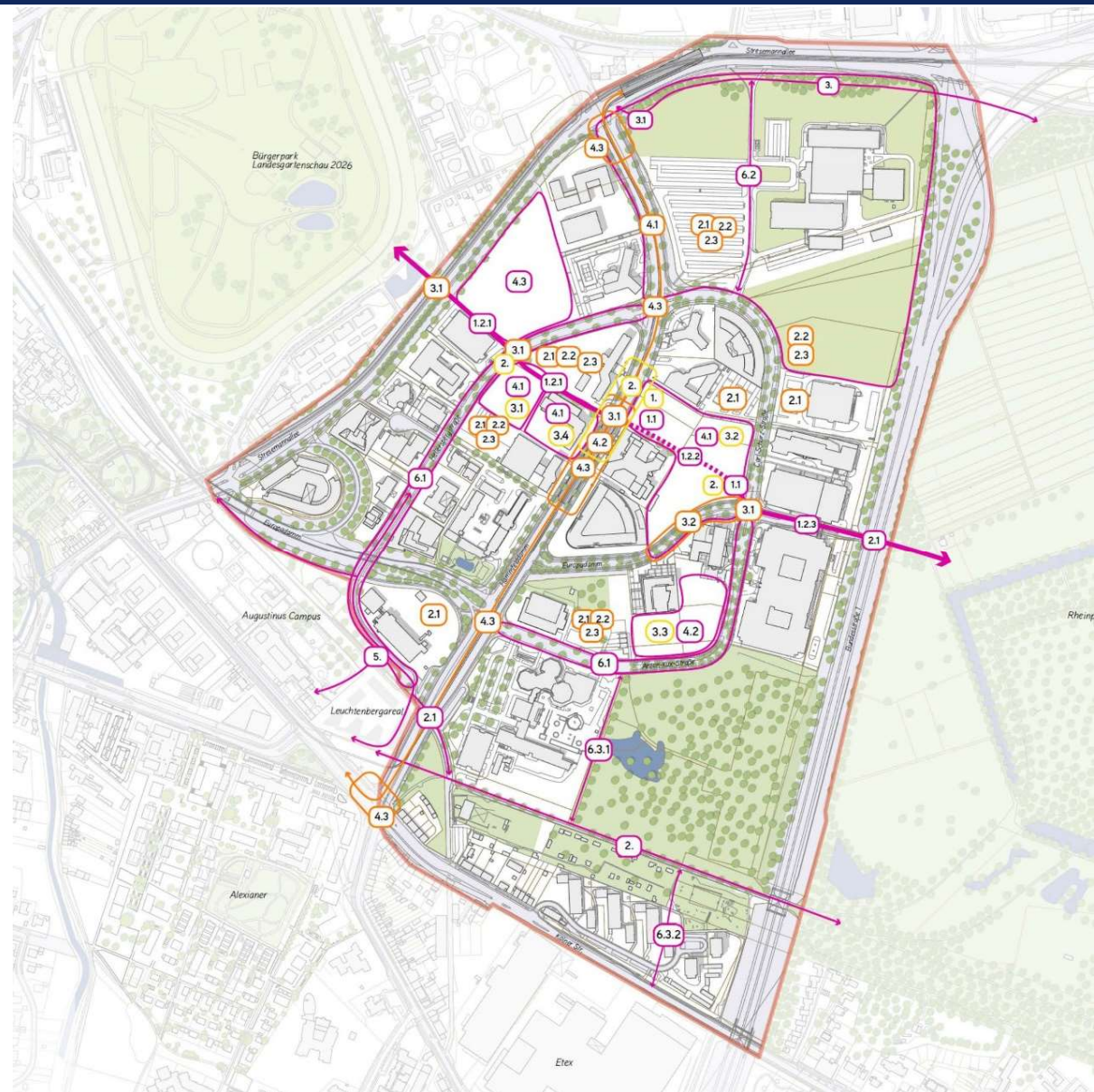


4 Entwicklungsbereiche



Dialogorientierte Rahmenplanung 2023

NEUSS.DE



Dialogorientierte Rahmenplanung 2023

NEUSS.DE

Gewerbe bleibt und kann sich entwickeln

Geschlossene Randzone nach Westen zum Schutz der Industriebetriebe im Hafen

Intensivierung des Dialogs zwischen den Akteuren, Aufbau von Netzwerkstrukturen:

Hammfeld I als Marke entwickeln

**gemeinsame Stärkung des
Gewerbestandorts**

Geplant: Ortsbüro im Hammfeld als Ansprechpartner

Beratung für diejenigen, die in ihren Immobilien
Leerstände haben



Wie geht es weiter?

Finanzierungsgrundlagen schaffen – Förderanträge sind gestellt

Schaffung der räumlichen Voraussetzungen
= Wegeverbindungen, Querungen, Bau des Parks etc.

Kernelement Wohnen im Hammfeld I:
Bebauungspläne und Projektentwicklungen mit den Eigentümern der freien Grundstücke

Konkretisierung und Umsetzung vorlaufender Planungen (z.B. Radschnellweg, Straßenbahn 709)





LANDESGARTENSCHAU 2026



Siegerentwurf
Landesgartenschau
2026

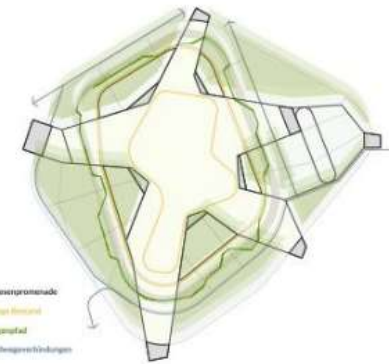
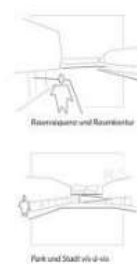
Verfasser:
Franz Reschke
Landschaftsarchitektur,
Berlin

„SPUREN DER ZUKUNFT“

IDEEN- UND REALISIERUNGSWETTBEWERB BÜRGERPARK LAGA NEUSS 2026

BLATT 01

1009



Annäherung und Leitbild / Claim

„SPUREN DER ZUKUNFT“

Aus dem fragmentierten, atmosphärisch und erzählerisch jedoch mehr als wertvollen Bestand heraus wird der Bürgerpark als zukunftsreicher Freiraum entwickelt. Es entsteht ein Parkraum hoher räumlicher Vielfalt, differenzierter Nutz- und Ansehbarkheit und facettenreicher Lesarten. V

gangene Zeitschichten verschärfen sich mit den Spuren zukünftiger Nutzungen. Aktiv-urban und extensiv-naturnah kommen hier zusammen. Große und noch größere Feste, kurze und lange Spaziergänge, Spiel und Sport für Alle, wilde Wiesen, domige Verstecke, heiße Sonne und kühlender Schatten.

Raubildung RAHMEN, FENSTER UND FUGE

Die offene Weite der ehemaligen Rennbahn wird durch einen kraftvollen Baumrahmen gefasst und in ihrer Kontur gegliedert. Es entstehen maßstäbliche Parkräume, abwechslungsreiche Raumfolgen und kontrastierend eigenständige Abosphären in den Parkzellen. Großzügige Park-

fenster verbinden visuell zwischen Stadt- und Parkraum. Durch den Erhalt und die Entwicklung der ehem. Gras- und Sandbahn als ökologische „Parklunge“ entsteht ein weiterer Raum in der Tiefe des Parks. Das Gartenland und die Kulturzone werden als lockere Haite im Rahmen integriert.

Bewegung PROMENIEREN UND ENTDECKEN

Ein differenziertes Wegenetz erschließt den weitläufigen Bürgerpark barrierefrei für verschiedene Geschwindigkeiten und Erlebnisse. Ein leicht versetzt zum Baumrahmen geführter Rundweg verbindet als „maßstablos“ Wiesenspromenade die einladenden Parkentrees und die

baumüberstehenden Wiesenterrassen als lockere Sequenz. Es entstehen vielfältige Rundwege variierender Breite und Materialität - ergänzt wird sich absehbar ein feines Pfadwegenetz im Park etablieren, welches in der Entwicklung des Parks berücksichtigt werden kann.

Nutzungen und Angebote

GEMEINSAM GÄRTNERN, GEMEINSAM PROGRAMMIEREN

Innerhalb der robusten Grundstruktur des Parks werden verschiedene Nutzungsangebote integriert. Sie geben den Terrassen ihre Prägung - von aktiv sportlich, spielerisch bis kontemplativ-entspannt und natur-nah-extensiv. Um die verschiedenen Gärten, Spiel- und Sporträume in

der Kulturzone und im Gartenland auszuformulieren und auszufüllen, und den Park zum Bürgerpark werden zu lassen, bedarf es der Neuausgestaltung der Stadtgesellschaft - Akteure und Initiativen bespielen Gärten nach und nach LAGA, sie wirken mit an der Programmierung der Flächen und Orte.

Vegetation VIELFÄLTIGE BAUM- UND WIESENBILDER

Der Baumbestand des Parks wird auf eine räumliche und atmosphärische Vielfalt abzielend differenziert entwickelt. Versierende „Baumbilder“ machen den Park zukünftig facettenreich, erlebnisintensiv und klimabäutig. Ob silbrig-rauchend entlang der alten Rennbahn, schimmernd und

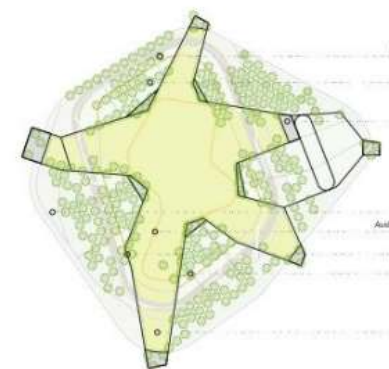
federblütig auf den Terrassen, blühend auf der Obstwiese in den Gärten, aufwendig den Weg säumend und leuchtend markant an den Parkentrees. Ebenso gliedern verschiedene Wiesenbilder verschiedener Höhe und „Rauigkeit“ die eindrückliche Weite, locken sie zu entdecken.

Materialkreislauf und Bauablauf

VERNÜNFTIG UND EFFIZIENT BAUEN

Der zeitliche Horizont für den Park ist zum einen die Planung und Fertigstellung in kurzer Zeit bis 2026 sowie die qualitätsvolle Pflege und Entwicklung über die folgenden Jahrzehnte. Um den ressourcenbezogenen Fußabdruck des Vorhabens gering zu halten, ist der Ausgangspunkt die

frühzeitige Abwägung, Vermeidung und Reduktion von Eingriffen. Ziel ist es den Bestand umfassend mitzunehmen, gewonnene Materialien im Kreislauf zu erhalten, mit Abbruchmaterialien und Erdmassen vor Ort umzugehen sowie zeitlich und wirtschaftlich effizient zu bauen.





Kulturanger

- K1 Transformatorgebäude
- K2 Kulturring mit Sitzstufen
- K3 Wetthalle mit Freisitz
- K4 Globetheater
- K5 Fest- und Parkwiese
- K6 Wohnmobilstellplätze

Rennbahn

- R1 Wiesenweite
- R2 Landschaftsschaukeln
- R3 Spielplatz Kaninchenbau
- R4 Platz für das Wir
- R5 Parkentrée Nord (Anbindung Hafen)
- R6 Hundewiese
- R7 Gärten der Religionen
- R8 Festwiese
- R9 Schießstand
- R10 Parkentrée West (Anbindung Innenstadt)
- R11 Schotterwiese Schützenzelt

R12 Sportring

- R12 Sportring
- R13 Spielplatz Renntag
- R14 Wiesenstrand
- R15 Parkentrée Süd (Anbindung Augustinerviertel)
- R16 Aussichtstopografie
- R17 Skateplatz
- R18 Dirttrack
- R19 Kinderpumtrack
- R20 Wiesenteich
- R21 Trockenfuge
- R22 Fledermausturm
- R23 Parkentrée Südost (Anbindung Hammfeld)

Gartenland

- G1 Ökotop
- G2 Hammfeldhof
- G3 Römerspielplatz
- G4 Gemeinschaftsgärten
- G5 Garten der Kulturen
- G6 Neussgarten
- G7 Gartenanger
- G8 Wilder Hain
- G9 Brombeerlichtung
- G10 Gartenremise
- G11 Parkentrée Ost (Anbindung Rhein)





Innenstadt

Bürgerpark

Hammfeld I
Ein Bürostandort wird
lebendiges Stadtquartier

Rheinvorland

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit